Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

19.01.2026

44-Jähriger nach schwerer Körperverletzung festgenommen | Brand in Gewerbeobjekt verursachte hohen Sachschaden | Erst gedrängelt, dann Fußgänger gestreift - Zeugen gesucht

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 24|2026

Chemnitz

44-Jähriger nach schwerer Körperverletzung festgenommen

Zeit: 16.01.2026, 18:00 Uhr, polizeibekannt: 18.01.2026

Ort: OT Morgenleite

(178) Am späten Sonntagnachmittag nahmen Polizisten einen Mann (44/ ukrainisch) nach einer schweren Körperverletzung zum Nachteil eines 61-Jährigen fest.

Der Polizei wurde am gestrigen Tag bekannt, dass sich am zurückliegenden Freitagabend der 44-Jährige und der 61-Jährige in einer Wohnung einer Frau (41) in der Max-Schäller-Straße aufgehalten hatten. Dort kam es zwischen dem Trio zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung. Diese gipfelte letztlich in einem Übergriff auf den 61-Jährigen. Der

44-Jährige fügte dem Älteren mittels eines Messers Schnittverletzungen an einem Ohr zu. Der Verletzte konnte sich anschließend in Sicherheit bringen. Der Geschädigte befand sich zur medizinischen Versorgung in einem Krankenhaus und vertraute sich gestern einer Angehörigen an, welche die Polizei verständigte. Die alarmierten Polizisten nahmen den Tatverdächtigen anschließend in der Wohnung in der Max-Schäller-Straße vorläufig fest. Der 44-Jährige wird am heutigen Tag auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz einem Ermittlungsrichter am zuständigen Amtsgericht vorgeführt. Gegenwärtig laufen gegen ihn die Ermittlungen wegen schwerer Körperverletzung. (mou)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Junge Frau beleidigt und attackiert

Zeit: 18.01.2026, 15:50 Uhr

Ort: OT Zentrum

(179) Polizisten stellten am Sonntagnachmittag einen Mann (21/algerisch), der mehrfach versucht hatte eine junge Frau (20) zu schlagen und sich anschließend vor dieser entblößte.

Die 20-Jährige war in Begleitung einer 18-Jährigen in der Moritzstraße in Richtung Reitbahnstraße unterwegs. In der Folge tauchte der Mann hinter den beiden auf und begann die 20-Jährige unvermittelt zu beleidigen. Als die Frauen dessen Verhalten ignorierten und weiterliefen, versuchte der 21-Jährige die 20-Jährige zu schlagen. Zudem spuckte er in ihre Richtung und warf eine Mülltonne nach ihr. Anschließend entledigte sich der junge Mann seiner Hose und entblößte sein Geschlechtsteil.

Passanten, welche auf das Geschehen aufmerksam geworden waren, eilten der Frau zu Hilfe, woraufhin sich der 21-Jährige von der Geschädigten abwandte und sich auf eine nahegelegene Treppe setzte. Alarmierte Beamte stellten den Mann dort kurze Zeit später. Der 21-Jährige muss sich nun wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung sowie Erregung öffentlichen Ärgernisses verantworten. (mou)

Landkreis Mittelsachsen

Graffiti an Ladengeschäft angebracht

Zeit: 16.01.2026, 23:00 Uhr bis 18.01.2026, 16:30 Uhr

Ort: Döbeln

(180) Unbekannte beschmierten an einem Ladengeschäft in der Dresdner Straße mehrere Flächen mit roter Farbe. Auf einem Rolltor brachten sie einen Schriftzug in einer Größe von etwa 80 Zentimetern mal 70 Zentimetern an. Des Weiteren versahen die Unbekannten ein Schaufenster mit Buchstabenkombination in den Maßen von etwa 140 Zentimetern mal

60 Zentimetern sowie mit einer Zielscheibe. Diese positionierten sie auf Höhe eines hinter dem Schaufenster angebrachten Wahlplakates einer Kleinstpartei. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 100 Euro. (rae)

Brand in Gewerbeobjekt verursachte hohen Sachschaden

Zeit: 18.01.2026, 11:30 Uhr

Ort: Mittweida

(181) Feuerwehr und Polizei kamen am Sonntagmittag in der Lauenhainer Straße zum Einsatz. Nach bisherigen Erkenntnissen gerieten im Keller eines Gewerbeobjektes mehrere Batterien einer Notstromanlage in Brand. Durch die eingeleiteten Lösch- und Lüftungsmaßnahmen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Räume verhindert

werden. Zum Brandzeitpunkt befanden sich eine 50-jährige Frau sowie ein 53-jähriger Mann in dem Objekt. Beide wurden mit dem Verdacht einer Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus gebracht.

Der entstandene Sachschaden wird auf eine fünfstellige Summe geschätzt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft den Verdacht einer fahrlässigen Brandstiftung. (rae)

An Hauswand endete Flucht

Zeit: 19.01.2026, 02:50 Uhr

Ort: Brand-Erbisdorf

(182) In der Nacht zum Montag sollte ein Pkw Mercedes in Freiberg angehalten und einer allgemeinen Verkehrskontrolle unterzogen werden. Dieser entzog sich der Mercedes-Fahrer (19), indem er flüchtete. Der 19-Jährige ignorierte die Anhalteaufforderungen mittels Blaulicht und Schriftzug »Stop« und fuhr mit hoher Geschwindigkeit davon. Über die B 101 ging die Flucht mit bis zu 150 km/h bis nach Brand-Erbisdorf. Die Flucht konnte letztendlich nur mit einem ausgelegten StopStick in Brand-Erbisdorf gestoppt werden. Der Mercedes fuhr über das polizeiliche Einsatzmittel, woraufhin das Auto ins Schleudern geriet. Nach mehreren hundert Metern schleuderte er in der Unteren Dorfstraße gegen eine Hauswand sowie einen Stromanschlusskasten. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro. Der 19-Jährige erlitt nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen. Zudem stand er zum Unfallzeitpunkt unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Ein durchgeführter Drogenvortest reagierte positiv auf Cannabis. Für den 19-Jährigen (deutsche Staatsangehörigkeit) folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seiner Fahrerlaubnis sowie eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. Zu dieser kam noch eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis hinzu, da er nicht im Besitz eines Führerscheins der Fahrerlaubnisklasse B ist. (Kg)

Erzgebirgskreis

Erst gedrängelt, dann Fußgänger gestreift - Zeugen gesucht

Zeit: 19.01.2026, 05:25 Uhr

Ort: Schwarzenberg, OT Pöhla und Raschau-Markersbach, OT Raschau

(183) Der 64-jährige Fahrer eines Pkw Mercedes befuhr am Montag früh die Hauptstraße

(S 271) in Pöhla aus Richtung Rittersgrün in Richtung Raschau. Aus Richtung Am Pfeilhammer kommend soll ein bisher unbekannter silberfarbener Pkw Citroën hinter dem Mercedes auf die S 271 gefahren sein, der augenscheinlich sehr dicht auffuhr und drängelte. Auf Höhe des Ortsausgangs Pöhla überholte der unbekannte Citroën im Kurvenbereich den Mercedes trotz Gegenverkehrs. Der Mercedes-Fahrer bremste stark, um eine Kollision zu vermeiden. An der Ampelkreuzung S 271/B 101 in Raschau

hielten sowohl der unbekannte Citroën-Fahrer als auch der Mercedes-Fahrer verkehrsbedingt bei »Rot« an. Der Mercedes-Fahrer stieg im weiteren Verlauf aus seinem Fahrzeug und begab sich in Richtung des Citroën, als dessen Fahrer zügig bei »Grün« losfuhr. Dabei streifte der Citroën den Mercedes-Fahrer, der leichte Verletzungen erlitt. Der unbekannte Citroën, der von einem Mann mit dunklen Haaren gefahren worden sein soll, entfernte sich ohne anzuhalten in Richtung Schwarzenberg vom Unfallort. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des unerlaubten Entfernens vom Unfallort in Verbindung mit fahrlässiger Körperverletzung bei einem Verkehrsunfall, der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie der Nötigung im Straßenverkehr aufgenommen und sucht Zeugen.

Wer kann Angaben zum Geschehen sowie der Fahrweise der Beteiligten vor dem Unfall machen? Wer kann Angaben zum unbekannten, silberfarbenen Pkw Citroën und/oder dessen Fahrer machen? Unter Telefon 03771 12-0 werden Hinweise im Polizeirevier Aue entgegengenommen. (Kg)